

Sperrfrist 29.11.2023, 10.30 Uhr



Pressekonferenz der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, 29.11.2023

Präsentation des 14. Berichts zur Lage der Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich 2023 inkl. Versorgungslandkarte Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie

Podiumsstatement Dr. Christoph Hackspiel

Präsident der Österr. Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Dass die Zeiten – erst recht seit Corona, Inflation, Teuerung, kriegerischen Konflikten und vielfältigen ökologischen Herausforderungen – nicht leichter geworden sind, wissen wir alle.

Dass aber auch viel Gutes passiert, nehmen wir neben alltäglichen Negativmeldungen meist weniger wahr. Ich möchte die Gelegenheit nützen, alle unsere über hundertfünfzehn Mitgliedsorganisationen dafür zu würdigen, dass sie sich mit vollem Engagement tagtäglich mit Herz und fachlichem Wissen für die körperliche, psychische und soziale Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien einsetzen.

Die Arbeit der Organisationen, die oft im Stillen, unbemerkt und weit weg von der Öffentlichkeit stattfindet, kann in vielfältiger Art Leben retten, sei es bei körperlicher Erkrankung, oder bei seelischer Verletzung. Dies gilt darüber hinaus nicht nur für Kinder in Extremsituationen, sondern verstärkt für einen wachsenden Anteil an Kindern und Jugendlichen, die keine förderlichen Bedingungen vorfinden.

In Österreich leben etwa 2 Millionen Menschen unter 20, davon haben etwa 25 Prozent, also 500.000 in Armutsgefährdung oder Armut, also mit deutlich weniger guten Startchancen. Armut, psychische Probleme, Gewalt und mangelnde Bildungschancen schränken die Entwicklung ihrer Talente und Ressourcen teilweise dramatisch ein. Die Aufgabe der Kinderliga ist es, ihnen eine Stimme zu geben und für bessere Rahmenbedingungen gegenüber Politik und Gesundheitswesen einzutreten.

Dennoch sehen wir nach wie vor fehlende umfassende Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche in Bezug auf Bildung, Gesundheit, Teilhabe u.v.m. Es gibt einige Forderungen und Wünsche, mit denen wir noch nicht durchgedrungen sind und für die wir uns weiter mit aller Kraft einsetzen werden:

So wollen wir ein eigenes **Kinderministerium** verwirklicht wissen, dass im Sinne nachhaltiger Investitionen für junge Menschen ressortübergreifend auf die Rechte der Kinder für ein gesundes, chancenreiches und auch ökologisch nachhaltiges Aufwachsen einzutreten hat.

Weiter fordern wir eine **Kindermilliarde** für den Ausbau der oft mangelnden Versorgung und den Abbau langer Wartelisten für Therapien, sowie für die umfassende Stärkung des Bildungs- und Sozialsystems und nicht zuletzt zur Absicherung der personellen und finanziellen Möglichkeiten unserer immer stärker unter Druck stehenden Mitgliedsorganisationen.



Kontakt:

Dr. Christoph Hackspiel

Psychologe, Psychotherapeut,

Präsident der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

ehemaliger langjähriger Geschäftsführer Vorarlberger Kinderdorf

ch.hackspiel@gmx.at